

**Protokoll
über die 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
05.02.2020**

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort: Multifunktionsraum E070, Stadthaus, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Kuchmetzki, Annika entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Schröder, Annelie entsandt
durch SPD-Fraktion

Born, Mariana entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

Federau, Petra entsandt
durch AfD-Fraktion

Gerner, Sibylle entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Gagzow, Martin entsandt
durch freie Träger

Glüer, Matthias entsandt
durch freie Träger

Maier, Elke entsandt
durch freie Träger

Markmann, Axel W. entsandt
durch freie Träger

Mielke, Axel entsandt

durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Munzert, Thomas

Rabethge, Silvia

beratende Mitglieder

Rothe, Regine

Verwaltung

Gabriel, Manuela

Ruhl, Andreas

Leitung: Wolfgang Block

Schriftführer: Katrin Pickmann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung vom 08.01.2020(öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Projektvorstellung "Mehr Zeit für Kinder"

5. Bildung einer Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung gem. § 78 SGB VIII
Vorlage: 00160/2019
II / Jugend, Soziales und Kultur Schukat, Thomas

6. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00101/2019
II / Fachdienst Bildung und Sport Gabriel, Manuela

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Block, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest.

Es wird festgelegt, dass die Mitteilungen der AGs unter dem TOP Sonstiges zu behandeln sind.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung vom 08.01.2020 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 7. Sitzung vom 08.01.2020 (öffentlicher Teil) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Ruhl führt aus, dass Frau Scholz auf unbestimmte Zeit ausfallen werde. Wenn akute Nachfragen der Mitglieder bestehen, könnten diese direkt bei Herrn Ruhl oder bei den betroffenen Fachdienstleitungen gestellt werden.

zu 4 **Projektvorstellung "Mehr Zeit für Kinder"**

Bemerkungen:

Frau Preuß stellt den Mitgliedern Herrn Steffen Heuser, Fachberater für Medienbildung bei der Kita gGmbH vor.

Herr Heuser gibt Einblick in das Projekt „Mehr Zeit für Kinder“, welches im April 2019 in Kooperation mit der SIS eingeführt wurde. Die Anschaffung von Mini-PCs und Tablets erleichtert danach die mittelbare pädagogische Arbeit und ermöglicht den pädagogischen Fachkräften, Entwicklungsdokumentationen- und -bögen über die betreuten Kinder digital zu erstellen. Zudem ist eine interne Plattform „KiTalk“ für die Fachkräfte entwickelt worden. Im Resultat der Anschaffung konnte laut Herrn Heuser festgestellt werden, dass jährlich 48 Stunden Arbeit am Portfolio eingespart wurden und demzufolge mehr Zeit für Kinder zur Verfügung steht.

Frau Rabethge möchte Informationen, warum ausschließlich die Fachkräfte, und nicht die Kinder in die Medienbildung aufgenommen wurden. Herr Heuser erklärt, dass die Einführung der Technik für die Kinder einen begleitenden Prozess darstellt und mit ihnen gemeinsam die aufgenommenen Bilder angeschaut und ausgesucht werden.

Herr Böhm verweist mit Blick auf die Darstellung der mittelbaren pädagogischen Arbeit hin, dass diese sich auch im Personalschlüssel wiederzufinden habe.

Frau Kuchmetzki bittet um Erklärung, ob in allen Einrichtungen Tablets angeschafft wurden, wie die Finanzierung erfolgt ist und welche Erfahrungen bereits gesammelt wurden. Hierzu führt Herr Heuser aus, dass alle 24 der Kita gGmbH-Einrichtungen mit insgesamt ca. 140 Tablets ausgestattet wurden. Frau Preuß bringt ein, dass das Projekt und die Anschaffung mit Mitteln aus der sog. „Herdprämie“ (Anm. zu Protokoll: Mittel aus den freigewordenen Betreuungsgeldern für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung) mitfinanziert wurde. Die Höhe der Kosten wurde durch die SIS mit 380 TEUR veranschlagt. Die ausgereichten Mittel durch die Landeshauptstadt belaufen sich auf 240 TEUR.

Die laufenden Kosten seien nach Ausführungen von Frau Preuß nicht wenig, aber würden durch die Arbeitszeiterparnis aufgefangen.

Frau Federau hinterfragt die Resultate nach Einführung des Projektes. Herr Heuser teilt mit, dass derzeit die Rückmeldungen der Einrichtungen eingehen und die Evaluation ist Arbeit ist.

Frau Schröder erfragt, ob ausschließlich die Kita gGmbH oder auch andere Träger Tablets angeschafft haben. Herr Heuser gibt an, dass es in Schwerin keinen weiteren Träger mit dieser Technik gibt, jedoch ein Erfahrungsaustausch mit einer Kita in Ansbach besteht. Die Tablets seien Eigentum der Kita gGmbH und bei defekten Geräten erfolge eine Ersatzbeschaffung.

Frau Kuchmetzki stellt eine Nachfrage zum Datenaustausch. Hierzu wird durch Herrn Heuser ausgeführt, dass personenbezogene Daten in einer Cloud gespeichert werden und der Standort des Servers in Schleswig-Holstein ist. Der Zugriff auf die Daten/Fotos der Kinder erfolgt nur durch die jeweilige Einrichtung/Gruppe. Verlassen die Kinder die Einrichtung, werden die Daten gelöscht.

Frau Federau fragt an, ob die Erstellung des digitalen Portfolios für alle Kinder erforderlich ist, oder es sinnvoller wäre, verhaltensauffällige Kinder zu dokumentieren. Herr Heuser erklärt, dass diese Entscheidung den Erziehern obliege. Durch die digitale Dokumentation könne jedoch bei allen Kindern die einzelnen Entwicklungsstufen sehr gut nachvollzogen werden.

Herr Munzert hinterfragt den Zugriff auf die App „KiTalk“ durch die Eltern. Herr Heuser führt aus, dass Eltern das Portfolio ihrer Kinder nicht digital erhalten.

Herr Block dankt Frau Preuß und Herrn Heuser für die Vorstellung des Projektes „Mehr Zeit für Kinder“.

zu 5 **Bildung einer Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung gem. § 78 SGB VIII**
Vorlage: 00160/2019
Bemerkungen:

Herr Ruhl bringt die Vorlage ein.

Frau Maier merkt die Geringfügigkeit der Zahl der Mitglieder der AG an. Herr Ruhl führt aus, dass die Gruppe erst einmal in dem vorgeschlagenen Umfang ihre Arbeit aufnehmen solle. Sollte sich herausstellen, dass sich die Anzahl der Mitglieder als nicht sachdienlich erweist, müsse man sich erneut mit der Thematik befassen.

Auf die Frage von Frau Dorfmann, ob die Kita-Träger sich über interne Runden austauschen würden, antwortet Herr Mielke, dass sich die freien Träger eine eigene Struktur geschaffen haben. Eine kleine Arbeitsgruppe halte er für effektiver, zumal die AG nur empfehlenden Charakter habe.

Sodann wird die Beschlussvorlage ungeändert mit dem

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

beschlossen. Frau Kuchmetzki fragt nach der konstituierenden Sitzungsbekanntgabe der AG. Diese Information wird durch die Verwaltung erfolgen.

zu 6 **4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00101/2019
Bemerkungen:

Herr Block stellt den aktuellen Stand zum Satzungsgebungsverfahren dar und schlägt vor, mit Blick auf die Vielzahl der Änderungsanträge und Stellungnahmen diese Vorlage in die Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung gem. § 78 SGB VIII zu verweisen. Auch Herr Ruhl ist an einer gut erarbeiteten Satzung sehr interessiert.

Frau Rabethge hinterfragt die Häufigkeit der AG-Tagung. Herr Ruhl ist zuversichtlich, in den nächsten Wochen erste Ergebnisse liefern zu können.

Frau Dorfmann hat Anmerkungen zum Änderungsantrag der CDU/FDP bezüglich der Fachkraft-Kind-Relation. Zustimmung gibt es durch Frau Kuchmetzki, warum der Änderungsantrag so spät eingereicht wurde. Die Zeit zur Beschlussfassung durch die StV könnte nicht vor April 2020 erfolgen. Herr Ruhl ist ausdrücklich dafür, Verbesserungen in der Satzung vorzunehmen, um rechtssicher agieren zu können.

Herr Glüer und Herr Mielke empfehlen, die Stellungnahmen aus fachlicher Sicht in den AG-Tagungen zu beurteilen.

Herr Block gibt dem Kita-Stattdelternrat der kreisfreien Stadt Schwerin, der Gewerkschaft ver.di und dem Landesverband für Kindertagespflege Mecklenburg-Vorpommern e. V. die Möglichkeit, ein kurzes Statement zu ihren Stellungnahmen zur Kita-Satzung abzugeben.

Frau Alexandra Bendlin, Vorsitzende und im Auftrag des Kita-Stattdelternrates, weist auf den Mehrbedarf an Betreuung während der Ferienzeiten hin. Hier besteht das Problem, dass derzeit 6 Stunden abgedeckt werden. Es können zwar Stundenpakete durch die Eltern erworben werden, aber eine Analyse in Form von Elternfragebögen habe einen Bedarf von 8,5 Stunden täglich ergeben. Es wird die Auffassung vertreten, dass alle Träger eine Betreuung über 6 Stunden anbieten könnten und es keine Einschränkungen geben sollte.

Frau Diana Markiwitz, Bezirksgeschäftsführerin der Gewerkschaft ver.di, weist auf den zu geringen Personalschlüssel in den Einrichtungen hin. Die Berechnung des Personalschlüssels, auch unter Berücksichtigung von Krankheit, Urlaub, Fortbildungen der pädagogischen Fachkräfte, ist nicht bekannt und sollte offengelegt werden. Frau Gabriel bietet ihre Zuarbeit an. Zudem sollte die Anrechnung von 5 Stunden Vor- und Nachbereitung berücksichtigt werden. Herr Block teilt die Auffassung, mit belastbaren Zahlen agieren zu wollen. Frau Markiwitz bittet darum, die Stellungnahme zu Protokoll zu geben.

Frau Dana Wangemann, Vorstandsmitglied vom Landesverband für Kindertagespflege merkt an, dass Schließzeiten in den Ferien für Kindertagespflegepersonen und Urlaubsvorschriften bei Selbstständigkeit nicht möglich ist. Im Übrigen verweist sie auf die eingereichten Stellungnahmen des Landesverbandes für Kindertagespflege M-V.

Frau Gabriel weist darauf hin, dass alle Stellungnahmen/Dokumente zur Vorlage 0101/2019 in den Infosystemen zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder beschließen einstimmig die Verweisung in die Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung gem. § 78 SGB VIII.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7

Sonstiges Bemerkungen:

Frau Meier und Herr Glüer berichten, dass die AGs nicht getagt haben.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Katrin Pickmann

Protokollführer/in